



PROJEKTCASE IM BEREICH FINANZEN STATISTIK UND CONTROLLING

Die Aufgabe

Von unserem Kunden wurde eine umfangreiche Untersuchung der internen Kostenrechnung gewünscht, welche insbesondere einzelne Kostentreiber innerhalb des eigenen Systems teilausgelagerter Dienstleistungen identifizieren sollte.

Dazu sollten spezifische Datensätze aus der Controllingabteilung des Kunden einer Überprüfung hinsichtlich Plausibilität und Unregelmäßigkeiten unterzogen werden, um potentiell fehlerhafte Werte herauszufiltern.

In einem zweiten Teil galt es, die Auswirkungen verschiedener Einnahmemodelle auf bestimmte Teilbereiche der eigenen Kosten- und Einnahmestruktur zu prognostizieren und einen Modellvergleich anzustellen.

Außerdem wurde im weiteren Verlauf des Projekts eine Excel-Programmierung zur Simulation der konkreten Auswirkungen der verschiedenen Einnahmemodelle bei variabler Datenlage erarbeitet.

Unser Vorgehen

Nach interner Ausschreibung wurde für das Projekt ein vierköpfiges Team aus Ökonomen und Verwaltungsexperten zusammengestellt, welches in einem ersten Schritt detailliert den Projektablauf und die Projektschritte definierte und zusammen unter Angabe der benötigten Stunden als Angebot präsentierte.

Nach Annahme des Angebots von Seiten des Kunden sowie der Übermittlung umfangreicher Datensätze folgten Durchsicht sowie Digitalisierung sämtlicher Daten.

Anschließend wurden acht statistische Indikatoren entwickelt und auf den gesamten Datensatz, insbesondere auf die jeweiligen Kostengruppen, angewandt. Dabei wurden, wie vereinbart, sowohl Unregelmäßigkeiten und Schwankungen als auch auffällig hohe Kostentreiber identifiziert. Darüber hinaus wurde eine Prognose der Kosten- und Einnahmeentwicklung für die kommenden Jahre erstellt. Dabei bestand zu jeder Zeit ein enger Kontakt zum Kunden, um Unklarheiten zu vermeiden und eine korrekte Erfassung aller Daten sicherzustellen.

Der zweite Teil des Auftrags, der Analyse verschiedener und bereits bestehender Einnahmemodelle, wurde mit einer Anwendung eben dieser auf den aktuellen Datensatz aus der internen Kosten-Leistungsrechnung des Kunden begonnen.

Dabei wurden auf Grundlage dieser Daten die unterschiedlichen Auswirkungen der Modelle sowohl auf Teilbereiche, als auch auf die Kosten- und Einnahmestruktur im Gesamten berechnet. Anschließend folgte ein Modellvergleich, welcher die prognostizierten Auswirkungen der einzelnen Modelle gegenüberstellte.

Im Verlauf des Projekts wurde in Folge dessen ein weiterer, tiefergehender Bedarf des Kunden deutlich: Um Planungssicherheit zu schaffen, mussten die verschiedenen Einnahmemodelle in ihren Auswirkungen nicht nur einem allgemeinen Vergleich unterzogen werden. Weiterhin wurde nun eine konkrete Programmierung benötigt, die eine Prognose auch für variable Datensätze ermöglichte. Zunächst beinhalteten die neuen Anforderungen die Erstellung mathematischer Modelle, welche die voraussichtliche Entwicklung der Einnahmen unter variablen Umweltbedingungen simulieren sollten, wie beispielsweise die Anzahl der Kunden, Kundenstruktur, Kostenlage und ähnliches. Nach Erstellung und Validierung folgte die Programmierung der Modelle in Excel-Dateien, welche zur vereinfachten Handhabung des Kunden auch ein benutzerfreundliches Interface zur Dateneingabe enthielten. Weiterhin wurde eine automatische Visualisierung der Auswirkungen integriert, um die Vergleichbarkeit der Modelle noch weiter zu vereinfachen.

In einem letzten Schritt wurde die Kompatibilität der genannten Excel-Dateien an das Outputformat des statistischen Datenbanksystems des Kunden geschaffen, so dass eine schnelle und reibungslose Datenauswertung mithilfe der entwickelten Modelle ermöglicht wurde.

Das Ergebnis

Die Ergebnisse aus der Analyse der Kostenstrukturen wurden ausgewertet und dem Kunden in Form eines Endberichts zur Verfügung gestellt. Weiterhin wurden sämtliche Vorgehensweisen im Rahmen einer Endpräsentation erklärt und gemeinsam mit den Mitarbeitern des Kunden nachvollzogen und diskutiert. Auch weitere Wünsche von Seiten des Kunden wurden umgehend aufgenommen und nachfolgend bearbeitet.

Weiterhin erhielt der Kunde die oben beschriebenen Excel-Programmierungen, welche exakte Berechnungen der Auswirkungen aus den unterschiedlichen Einnahmemodellen enthielten. Diese fanden durch ein einfaches Benutzerinterface sowie die vollständige Kompatibilität mit der internen IT-Struktur des Kunden regen Anklang und wurden für weitere Planungen und Entscheidungsfindungen herangezogen. Zusätzlich wurden für den Kunden Präsentationen erstellt und überarbeitet, welche der internen Kommunikation bzgl. des Modellvergleichs dienten.

Ein Folgeprojekt zur weiteren Optimierung und Umstellung auf die neue Kosten- und Leistungsstruktur läuft bereits.